

30.01.2009

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009

Termin: 30. Januar 2009 20:00 Uhr

Ort: Tennisverein Feldmark

In diesem Protokoll sind die finanziellen Punkte aus Datenschutzgründen ausgespart.

Gemäß der Tagesordnung wurden nachfolgende Punkte dargestellt, diskutiert und beschlossen:

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung des Schriftführers
3. Anträge zur Tagesordnung (sind mindestens eine Woche vorher dem Vorstand schriftlich bekanntzugeben)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Vorsitzender

- Aktivitäten 2008 u.a.
 - i. Neuer Platzwart ab 2010
 - ii. Gruppenreiseversicherung zu Tennisturnieren
 - iii. Kündigungsfrist bei Vereinsaustritt
 - iv. Mitgliederzahlen
 - v. 30 Jahre TV Feldmark usw.

Sportwarte u.a.

- vi. sportliche Erfolge

Jugendwarte u.a

- vii. sportliche Erfolge
- viii. Weihnachtsturnier 2008

6. Erläuterung der Haushaltsabrechnung 2008 und Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Haushaltsvoranschlag für 2009
10. Verschiedenes

Zu 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung wurde festgestellt.

Die Einladung erfolgte termingerecht durch den Aushang im Clubhaus, der örtlichen Presse und elektronisch im Internet unter „www.tvfeldmark.de“.

Die Teilnehmerliste liegt getrennt diesem Protokoll bei.

Zu 2) Bestellung des Schriftführers

Als Schriftführer der Versammlung wurde Herr Rüdiger Dietzel einstimmig gewählt.

Zu 3) Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne weitere Anträge beibehalten.

Zu 4) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Zu 5) Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2008

Es zählt das geschriebene Wort (G.Vogler)

Liebe Mitglieder,

ich freue mich, Ihnen im 31. Jahr unseres Bestehen nun schon zum 20. Male meinen Rechenschaftsbericht, über die vom Vorstand geleistete Arbeit, vortragen zu können.

Zum fünften Mal treffen wir uns nun am Ende des ersten Monats eines Jahres. Die vor sechs Jahren beschlossene Satzungsänderung war ein voller Erfolg. Der Bericht über ein komplettes Geschäftsjahr mit belastbaren Zahlen fällt ebenso leichter, wie die Budgetplanung für das laufende Jahr, da man sich auf konkrete Zahlen verlassen kann.

Das wichtigste in Kürze:

das Jahr 2008 war nicht nur ein sportlicher Erfolg.

Die in den letzten Jahren erhobene Umlage für die Platzaufbereitung hat unser Budget für Reparaturmaßnahmen in den Nasszellen und bei der Platzaufbereitung (z.B. Trainingswand) soweit entlastet, das wir die Überhänge aus dem Jahr 2007 komplett abbauen konnten.

Wir, ihre gewählten Vertreter dieses Vereins, haben erneut versucht, alle anstehenden Aufgaben so zu erledigen und die nötigen Entscheidungen so zu treffen, das wir unserer Gründungsidee „Tennisport für Jedermann“, ebenso entsprechen, wie den leistungswilligen Tennisspielern in unserem Verein die Möglichkeit zu geben, in spielstarken Mannschaften ihren persönlichen Erfolg zu suchen. Dies gilt für den Jugendbereich wie für den Erwachsenen- und Hobbybereich.

Es bleibt immer noch die Herausforderung, am Anfang eines Jahres, von neuen Erfolgen bzw. positiven Weiterentwicklungen angefangener Aufgaben zu berichten.

Die Vorstandsarbeit wird nicht zur Routine. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist konstruktiv und harmonisch. Die Mannschaftsführer aller Mannschaften haben sich als wichtiges Bindeglied zwischen dem Vorstand und dem sportlichen Bereich etabliert.

Unsere neuen Vorstandskollegen besonders im Jugendbereich, sind eine wertvolle Bereicherung bei der Vorstandsarbeit geworden, die mit ihren Fragen und Anregungen die anstehenden Entscheidungen entsprechend hinterfragen und an der optimalen Lösung für den Verein mitarbeiten. Wir haben alle über die Jahre gelernt, dass es oftmals nicht nur „das Optimum“, sondern auch „zielführende Kompromisse“ gibt. So macht die Vorstandsarbeit weiterhin Freude, ohne in Oberflächlichkeit zu verfallen oder in Langeweile zu erstarren. Wir haben ein professionelles, eingespieltes Team, das hoffentlich noch über viele Jahre erfolgreich für den Verein arbeiten wird.

Teilnahme Jahreshauptversammlung:

Über Jahre haben wir uns nun damit abgefunden, das die Gruppe der Aufrechten, die kontinuierlich die Jahreshauptversammlung besuchen, immer kleiner wird. Ich werte es nach wie vor als Zeichen der Zufriedenheit. Ich bin davon überzeugt, dass gerade diese Veranstaltung, den Mitgliedern durch ihre Ideen, ihren Vorschlägen, ihrer konstruktive Kritik und über ihren Beifall, die Möglichkeit gibt, die Weichenstellung der nächsten Jahre und die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereines mit gestalten zu können.

Die wenigen, regelmäßigen an dieser Veranstaltung teilnehmenden Mitglieder, werden sicherlich die Kontinuität der Berichterstattung erkennen, die erhaltenen Informationen kritisch werten und die offenen Diskussionen begrüßen.

Vorstandsarbeit :

Wir haben in dem zurückliegenden Jahr 2008 in 10 monatlichen Routine - Sitzungen, die in den vier eigenständig arbeitenden Referaten

Sport

Jugend

Hobby

Sportanlage und Vergnügen

anstehenden Fragen, bearbeitet und entschieden.

Wie jedes Jahr freue ich mich darauf, Ihnen die wichtigsten Veränderungen und Erfolge der einzelnen Referate vorstellen zu dürfen.

Aufgaben – Funktionen der Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsarbeit hat sich in den letzten Jahren ständig verändert. Teamarbeit und nicht Einzelkämpfer werden gefragt. Es ist nicht wichtig, welchen Posten ein Vorstandsmitglied innehat, sondern was er wie und wann zielführend übernehmen kann.

Pflege der Tennisanlage ab 2010 in neuen Händen (Josef Matyssek)

(Josef Horstick 74 Jahre – ein weiteres (letztes Jahr im Amt)

Wieder einmal konnten wir ein Jahr lang unsere Tennisanlage unseren Gästen in einem hervorragenden Zustand präsentieren. Die Plätze, die Nasszellen und unsere Grünanlagen sind in einem guten Zustand.

Josef hat mit seinen 74 Jahren wieder einen ausgezeichneten Job gemacht. Neben den regelmäßigen Teilnahmen an der Vorstandssitzung hat er sich um die Grünanlagen und die überjährige Pflege der Tennisplätze gekümmert. Beim Budget hat er eine Punktlandung hingelegt.

Er wird uns in diesem Jahr zum letzten Mal zur Verfügung stehen. Sein gesundheitlicher Zustand signalisiert ihm, die Aufgaben in andere Hände zu geben.

Wir haben einen Nachfolger gefunden: **Josef Matyssek** .

Er wird vom Josef(1) im nächsten Jahr die notwendigen Tätigkeiten der Platzaufbereitung lernen um dann ab 1.6.2010 die Tätigkeiten von Josef zu übernehmen. Wir sind froh, dass wir diese wichtige Position frühzeitig neu besetzen konnten.

Festplatz der Schützen direkt an der Tennisanlage

Der neue Festplatz der Schützen wird direkt an der Platzanlage in Höhe der Plätze 7 und 8 entstehen. Die Bauarbeiten werden umgehend aufgenommen. Wir müssen sehen, ob es nicht einige Symbiosen mit dem Tennisverein geben könnte z.B. Tennis zum Kennenlernen während der Festtage.

Frühjahrsputz / Heinzelmännchen

Die Idee, den Frühjahrsputz nicht nach Pflichtstunden und Regelwerken abzuwickeln, sondern durch Motivation und Teamgeist auf freiwilliger Basis - nach dem Motto „ wer hilft „ Josef“, durchzuführen, hat sich leider überlebt.

Der Frühjahrsputz wird von einer kleinen Gruppe Freiwilliger durchgeführt und von Josef Horstick selbstständig organisiert.

Mein Dank geht wie in jedem Jahr, an alle Mitglieder die sich durch die aktive Mithilfe bei der laufenden Pflege der Anlage (unsere Heinzelmännchen die immer da sind, wenn man sie braucht), beteiligt haben.

Platzaufbereitung wieder fremdvergeben:

Die externe Vergabe der Frühjahrsaufbereitung unserer Plätze an eine Fachfirma hat sich bewährt.

Josef Horstick ist in der Zwischenzeit ein Profi geworden, der nach der Frühjahrsaufbereitung die laufende Platzpflege optimal übernommen hat.

Pressearbeit

Nichts hat sich bei der Vereinsarbeit mehr verändert als die Pressearbeit und die Funktion des Pressewarts. Längst werden die Ergebnisdienste der Mannschaften und die Spielberichte des Vereins nur noch elektronisch verfasst und versendet. An die Stelle des alleinverantwortlichen Pressewarts sind viele Einzelfunktionen in Form der Mannschaftsführer, Vorstands- oder Vereinsmitglieder getreten. Unser Dank geht dennoch an unseren Pressewart Rüdiger Dietzel, der die Vorstandssitzungen und die heutige Veranstaltung protokollieren wird. Wir hatten bei den letzten Vorstandswahlen auf die Position des zweiten Pressewartes verzichtet. Die Entscheidung war richtig, wir haben ihn nicht vermisst.

TV Feldmark im Internet

Sportliche Berichterstattung über „www.sportindorsten.de“

Das elektronische Medium aller Sportvereine in Dorsten im Internet ist www.sportindorsten.de. Hier werden zeitnah die sportlichen Ergebnisse und Berichte aller Sportvereine dargestellt.

Die Weitergabe unserer Berichte an die Zeitungen geschieht automatisch über dieses Medium. Der Drucktermin, wann und ob der Bericht gedruckt wird, liegt ausschließlich im Zuständigkeitsbereich der lokalen Presse.

Die Unterstützung der Mannschaftsführer bei der Ergebnisübermittlung an unsere Sportwartin läuft gut. Mein Dank geht an Yvonne Butterweck, die jedes Wochenende die Ergebnisse zeitnah ins Internet stellt.

Ich möchte, wie in jedem Jahr, nochmals darauf hinweisen, dass unser Pressewart von den Inputs unserer Mannschaftsführer im Jugend – Hobby- und Sportbereich leben. Nicht Jeder ist mit dem Internet zur Welt gekommen und muss sich Schritt für Schritt mit dieser, wenn auch nicht mehr neuen Technologie auseinandersetzen.

Wir haben uns auf diese Technologie eingestellt. Mit einer entsprechenden DSL – Leitung und entsprechendem PC – Equipment (Notebook, Drucker) können wir den Anforderungen, allen Feldmärkern die aktuellen Ergebnisse und Tabellenstände, Vereinsberichte, Beiträge und Satzung zur Verfügung zu stellen, gerecht werden.

TV Feldmark nur noch im Internet (www.tvfeldmark.de)

Als wesentliche Verbesserung nicht nur der Pressearbeit, sondern der gesamten Vereinsarbeit, ist die Darstellung unseres Vereins im Internet. Hier haben wir es geschafft, sowohl die Chronik des Vereins, unseren Anspruch an uns selbst und die zeitnahe Berichterstattung unseres Vereins darstellen zu können.

Wir haben in den letzten Jahren mit dem Tennisjournal eine Dokumentation über das Vereinsleben für die Ewigkeit geschaffen. Die Informationen der letzten 30 Jahre sind zusammengetragen und werden elektronisch dargestellt und fortgeschrieben. Allen wichtigen und aktuellen Informationen, wie Aufnahmebedingungen, Lageplan für unsere Gastmannschaften, Vorstandsbesetzung, Mannschaften, usw. sind enthalten. Links aus unseren Seiten zum Westfälischen Tennisverband sind ebenso möglich wie die Onlineverbindung zum Deutschen Tennisverband und zu unserer Tennisschule Dirk Buers.

Gruppenunfallversicherung mit der Victoria abgeschlossen

Für einen monatlichen Beitrag von 1€ hat jedes Mitglied die Möglichkeit eine Invaliditätsleistung von 50000€ und eine Todesfallleistung von 5000€ bei einem in Ausübung des Sports erlittenen Unfall abzusichern. Der Beitritt ist für die Mitglieder freiwillig.

Im Rahmen des Sportsponsorings werden dem Verein finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Im ersten Jahr erhält der Verein eine Ausstattung von Trainingsanzügen für die erste Damenmannschaft.

Kündigungsfrist – Austritt aus dem Tennisverein

Die finanzielle Situation des Vereines lässt eine flexible Auslegung der Kündigungsfrist nicht mehr zu. Entsprechend der Satzung ist eine Kündigung nur zum jeweiligen Jahresende möglich. Zu spät eingehende Kündigungen (Kündigungen z.B. im Februar des Folgejahres mit der Bitte um Kündigung zum Ende des Vorjahres), werden ab sofort abgelehnt.

Mitgliederzahlen – wieder 25 Mitglieder verloren:

Mitgliederentwicklung				
Jahr	2005	2006	2007	2008
Familie	10	10	12	7
Ehepaare	54	45	41	33
Einzelmitglied	146	144	141	131
Azubi	25	9	19	35
Jugendliche	60	63	62	47
Passive	60	58	31	35
Ehrenmitglieder	8	8	8	7
Schnupperjahr				4
Zweitmitgliedschaft				4
Mitglieder	411	372	368	343

Die in den letzten Jahren angekündigte Trendwende bzw. der Stopp der sinkenden Mitgliederzahlen hat sich zwar verlangsamt, aber nicht eingestellt. 52 Abgängen stehen nur 27 Neuanmeldungen gegenüber, so dass der Mitgliederbestand wieder um 25 gesunken ist.

Wir hoffen, in diesem Jahr die Mitgliederzahlen wieder zu steigern. Ob uns das gelingt, hängt sicherlich nicht nur von uns, sondern auch von den allgemeinen wirtschaftlichen Gegebenheiten und von den Preisen weiterer Freizeitanbieter dieser Region ab. Die ehemals elitären Golfspieler sind nicht mehr unter sich, sondern werden wie der Tennissport, zum Breitensport. Dies läuft der Entwicklung im Tennissport leider genau entgegen.

Alle Feldmäcker, nicht nur der Vorstand, sind gefordert, die Attraktivität unseres Vereins zu erhalten und dies wo immer möglich, in Dorsten zu kommunizieren. Nicht jeder Dorstener Verein kann auf neun Außenplätze, drei Hallenplätze und ein gemütliches und gut funktionierendes Clubheim und eine professionelle Tennisschule verweisen.

Tennishallen GmbH :

Besonders möchte ich aber nochmals die Tennishallen GmbH erwähnen, die nun schon seit vielen Jahren einen erheblichen Beitrag zur Förderung unserer Jugendlichen- und Damen- Herrenmannschaften leistet. Vertreten durch **Manfred Schwarz und Josef Menker** leisten Sie jedes Jahr ihren Beitrag, damit wir im sportlichen Umfeld die gewohnte Unterstützung unseren Jugendlichen und Erwachsenenmannschaften erbringen können. Kosten-

loses Mannschaftstraining und die Möglichkeit, unseren Mannschaftsspielern die Tennis-halle, in den nicht belegten Zeiten, kostenfrei zu nutzen, sind nur einige Beispiele für das hervorragende Verhältnis, was der Tennisverein mit der Tennishallen GmbH hat.

Sportliche Aktivitäten

Wie bereits in den Vorjahren, berichte ich gerne durch die Brille des Vorsitzenden über die zurückliegende Saison und über die erreichten Erfolge, ohne meinen Referatsleitern die Höhepunkte Ihrer Vorträge zu nehmen. Es gehört sich, bei dieser Veranstaltung den persönlichen Einsatz der Hobby- – Jugend- und Sportwarte gebührend zu würdigen.

Hobbytennis – Bericht Heinz Fimpler :

Ich fange in diesem Jahr mit unseren Hobbyspielern an, da sich unsere Hobbyspieler am wenigsten mit Trainerwechsel und Leistungssport beschäftigen, sondern nur Spaß am Sport haben wollen.

Der Hobbywart hat es auch in diesem Jahr wieder geschafft, Mannschaftsspiele für Hobby-mannschaften auszurichten und Clubmeisterschaftsspiele und Hallenturniere für Hobby-spieler zu veranstalten. Unser Dank gilt Heinz Fimpler für diesen sicherlich nicht leichten Posten.

Das harmonische Miteinander von Mannschaftsspielern und Hobbyspielern ist zum Selbstverständnis geworden. Dies war in der Feldmark nicht immer so. Es zählt nicht mehr unbedingt die Spielstärke und der Sieg, sondern das gemeinsame Erleben des Tennis-sports mit Spielern anderer Vereine. Trotzdem kämpfen diese Spieler in Hobbyligen und spielen um Auf- und Abstieg wie die Profis.

Im neunten Jahr spielen sie wieder mit vielen Dorstener Mannschaften eine eigene Winterrunde in unserer Halle. Viele in unserem Verein behaupten, der Hobbybereich ist der noch am besten funktionierende Teil des Vereins. Dies soll keine Kritik, sondern nur ein Ansporn für die anderen Referate sein.

Vier Hobbymannschaften haben eine erfolgreiche Sommer - Saison gespielt. In der Winterhallenrunde, bestehend aus 8 Dorstener Hobbymannschaften, führt der TV Feldmark zurzeit die Tabelle an und kann voraussichtlich Mitte März den Siegerpokal wieder in Empfang nehmen.

Jugend:

Ich kann in diesem Jahr wieder von einem Jahr erfolgreicher Jugendarbeit berichten. Unsere Jugendwartinnen Andrea Banke und Anja Platte und unser Trainer Dirk Buers haben ihre Aufgaben bestmöglich gelöst. Die Kontinuität bei der Jugendförderung, die Berücksichtigung und Integration der schwächeren Spieler in das Jugendtraining und der sinnvolle Einsatz des Jugendetats, sind in der für die Feldmark üblichen Perfektion weitergeführt worden.

Wir haben mit Andrea Banke eine junge spielstarke Feldmärke Mutter mit talentiertem Sohn für die Jugendarbeit. Sie kümmert sich in der Funktion des 1. Jugendwartes um die sportlichen Belange des Jugendbereiches. Sie ist von den monetären Aufgaben wie Budgetverwaltung und Elternabrechnung befreit. Dies erledigt Anja Platte, die Frau unseres zweiten Vorsitzenden mit dem Ehrgeiz einer erfolgreichen Geschäftsfrau. Ich denke damit haben wir ergänzt um unseren Jugendtrainer Dirk Buers eine Mannschaft, die sich mit viel Liebe, Arrangement und Sachverstand um unsere Jugendlichen kümmert.

Als Beisitzer im Vorstand für die Jugendarbeit hat sich wieder Dirk Buers zur Verfügung gestellt. Damit ist abgesichert, dass wir in den Vorstandssitzungen auf den sportlichen Rat eines Trainers zurückgreifen können.

Trotzdem ist die persönliche Mitarbeit der Eltern unserer Kinder unabdingbar. Alle haben wir unsere Aufgaben, aber mit etwas gutem Willen sollten sicherlich auch die Eltern ein wenig Zeit für die Feldmark und damit für unsere (ihre) Kinder aufbringen. Nur so können wir die Kontinuität der erfolgreichen Jugendarbeit in der Feldmark sicherstellen und weiterführen.

Bericht Jugend – Andrea Banke

Ich wurde gebeten, den Bericht der Jugendvertretung abzugeben und über die Erfolge in Form von Meisterschaften, innerstädtischen Titeln, Kreis - Bezirksmeisterschaften usw. in den für die Feldmark verwöhnten Größenordnungen zu berichten.

Jugend 2008

Das rechnerische Ergebnis der Meistertitel in der Feldmark kann sich sehen lassen:

9 Stadtmeister

7 Vize-Stadtmeister

8 3 Plätze

2 Kreismeister

1 Vize-Kreismeister

Hallenstadtmeisterschaften, Februar 2008

- 24 Einzelmeldungen
- 4x 1.Platz, 2x 2.Platz, 2x 3.Platz

Hallenkleinfeldmeisterschaft, April 2008

- 11 Einzelmeldungen
- 2x 1.Platz
- 1x 3.Platz

Ausrichtung Kreismeisterschaften, April 2008

- 2x 1.Platz
- 1x 2.Platz

Mannschaftsspiele, ab Mai 2008

5 Mannschaften gemeldet

U18 Mädchen

U18 Jungen

U15 Jungen

U12 Gemischt

U10 Gemischt

Freundschaftsspiele mit Grillnachmittag, Kleinfeld U10, U12 Juli 2008

Kleinfeldstadtmeisterschaften, August 2008

5 Einzelmeldungen

- 1x 1.Platz
- 1x 2.Platz
- 1x 3.Platz

Jugendvereinsmeisterschaften mit Siegerehrung und Nudlessen, September 2008

4 Altersgruppen, 13 Teilnehmer

Jugendstadtmeisterschaften, September 2008

24 Einzelmeldungen, 5 Doppelmeldungen

- 2x 1.Platz
- 2x 2.Platz
- 5x 3.Platz

Lichterfest, November 2008

Nikolausturnier mit 80 Teilnehmern aus allen Dorstener Tennisvereinen

Erwachsene

Ich möchte hier nicht die Sportwarte vertreten, bin aber von Yvonne Butterweck gebeten worden, über die Höhepunkte unserer Mannschaften zu berichten.

Unsere Mannschaften zeigten nicht nur in der zurückliegenden Spielzeit, in der sie erhebliche Erfolge feiern konnten, dass der sportliche Bereich, gerade in der Breite aller Altersklassen, immer noch ein Aushängeschild für den Dorstener Tennissport ist. Mit 9 Mannschaften (3 Damen, 7Herren) wurde eine erfolgreiche Tennissaison gespielt.

Sportwarte:

Meine besondere Hochachtung gilt unseren Sportwarten Yvonne Butterweck und Manfred Schwarz. Es hat sich ein Team gebildet, welches die jeweiligen Schwerpunkte ihres Könnens optimal einsetzen. Yvonne ist im Internet ebenso zu Hause wie auf dem Tennisplatz. Blacky ergänzt dies durch Tennissachverstand und Motivationskunst. Die heutige 1. Herrenmannschaft kann er sich fast allein auf die Habenseite schreiben. In unermüdlichen Gesprächen mit den Mannschaftsspielern, hat er sie für die Feldmark begeistert.

Stadtmeisterschaften

Damen:

1. Karina Geeven
3. Ann Cathrin Lehr & Yvonne Butterweck

Herren:

1. Dirk Buers
2. Bastian Beck
3. Andre Albert

Herren 50:

1. Wolfgang Bock

Mannschaftsspiele

Damenmannschaften:

Alle 3 Damenmannschaften steigen auf.

1.Damen Aufstieg in die Verbandsliga

Ungeschlagen mit 5 Siegen in der Münsterlandliga wurde der erneute Aufstieg in die Verbandsliga erreicht. Im nächsten Jahr ist der Klassenerhalt oberstes Ziel der Mannschaft. Hier geht mein Dank nochmals an die Mannschaftsführerin Yvonne Butterweck, die es immer wieder versteht, die Mannschaft zu motivieren und als Vorbildfunktion, auch bei widrigsten Umständen, ihre Frau zu stehen. Die Mannschaft konnte mit einer Spielerin aus Marl nochmals verstärkt werden.

2. Damen Aufstieg in die Kreisliga

Auch für diese Saison konnten wir eine zweite Damenmannschaft melden. Als Unterbau der ersten Damenmannschaft werden die meist jugendlichen Spielerinnen ihr Bestes gegeben. Regelmäßiges Training und eine gehörige Portion Siegeswillen führte die Mannschaft ungeschlagen in die Kreisliga.

Damen 40 Mannschaft Aufstieg in die Verbandsliga

Ungeschlagen mit 14:0 Punkten steigen die Damen 40 in die Verbandsliga auf. Die Mannschaft um Mannschaftsführerin Andrea Banke spielt mit Marion Hutmacher, Gitte Watzka. Anne Morth,Anja Kleisa, Ulla Reken, Andrea Brusel, Ursula Bichler und Birgit van der Moolen. Es gratulieren alle Feldmärker.

7 Herrenmannschaften zeigen immer noch das spielerische Potential in der Feldmark.

1. Herren Abstieg - Verbandsliga

Die 1. Herrenmannschaft wollte in ihrer ersten Saison in der Oberliga eine Bestätigung ihrer Leistungsstärke abgeben. Hatten die Pessimisten in der letzten Saison einen Kampf um den Verbleib in der Verbandsliga erwartet, wurden die größten Optimisten mit dem Aufstieg in die Oberliga übertroffen. Ziel dieser Saison sollte der Verbleib in der Oberliga heißen. Mit zwei Siegen und drei knappen Niederlagen konnte die Oberliga nicht gehalten werden. Im nächsten Jahr will die Mannschaft erneut den Wiederaufstieg in die Oberliga schaffen. Dabei konnte ein neuer spanischer Spieler für die Spitzenposition gewonnen werden. Der Rest der Mannschaft bleibt bis auf Bernhard Brilör in der alten Besetzung bestehen.

Es wird in der Feldmark weiterhin kein Geld für den Einkauf neuer Spieler ausgehen.

2. Herren Klassenerhalt Bezirksklasse

Die mit viel Ehrgeiz von unserem Trainer Dirk Buers aufgebaute Mannschaft hat mit viel Trainingsfleiß als Gruppenzweiter den Aufstieg in die Bezirksklasse in der letzten Saison geschafft. Als Unterbau unserer ersten Mannschaft ist dieses Team extrem wichtig. Wir wollen unseren Nachwuchs für die erste Herrenmannschaft selber ausbilden. Ein Zukauf von Spielern fremder Vereine bleibt auch in der Zukunft für die Feldmark völlig ausgeschlossen. Ziel dieser Saison war der Klassenerhalt in der Bezirksklasse. Dies konnte mit nur einer Niederlage und 5 Siegen eindrucksvoll bestätigt werden.

3. Herren Aufstieg Kreisliga

Ein ausschließlich aus Jugendlichen zusammengestelltes Team konnte auch in diesem Jahr ohne Leistungsdruck Erfahrungen sammeln. Die auch noch in den Jugendmannschaften eingesetzten Spieler bekommen somit Spielpraxis nicht nur gegen gleichaltrige Tennisspieler. Da sie in der Kreisklasse keinen Gegner mehr zu fürchten haben, zeigte die Mannschaft mit 5 Siegen und dem Aufstieg in die Kreisliga.

Herren 30 Kreisklasse

Die Mannschaft, die sich jährlich auf Mallorca auf die kommenden Aufgaben der Tennis-saison vorbereiten, hat den Verbleib in der **1. Kreisklasse** geschafft. Sie kann jedes Jahr ohne Leistungsdruck an den Start gehen, da ein Abstieg aus dieser Klasse nicht möglich ist.

Herren 50 Kreisliga

Die mit nur vier Spielern antretende Mannschaft hat ohne Sieg den letzten Platz in der Kreisliga erreicht. Leider werden in diesem Jahr nicht mehr 4 Spieler für diese Mannschaft zur Verfügung stehen, so dass diese Mannschaft aus heutiger Sicht vom Spielbetrieb abgemeldet werden muss.

Herren 55 Abstieg Verbandsliga

Nach den negativen Erfahrungen in der Regionalliga sollte eine Klasse tiefer der Verbleib in der Westfalenliga eine reine Formsache werden. Eine extrem ausgeglichene Gruppe und erhebliches Verletzungspech der Mannschaft führte dann zum Abstieg aus dieser Liga. Nach 2 Spieltagen noch auf dem zweiten Tabellenplatz wurden am Ende der Saison bei 4 Mannschaften 2 Siege und 3 Niederlagen gezählt. Der direkte Vergleich der Mannschaften untereinander hatte als Ergebnis den vorletzten Tabellenplatz und damit den Abstieg in die Verbandsliga zur Folge. Als Verstärkung ist in diesem Jahr Volker Schütte, der altersbedingt in den letzten Jahren nicht in dieser Mannschaft spielen durfte, zur Mannschaft zurückgekommen. Das machte sich schon in der laufenden Winterrunde positiv bemerkbar, wo die Mannschaft als Gruppenerster das Halbfinale zum Aufstieg in die Westfalenliga erreicht hat.

Herren 70 (65) Münsterlandliga

Unsere Herren 70 mußten, aufgrund der geringen Mannschaftszahl im Bezirk Münsterland in dieser Altersklasse, noch ein Jahr bei den Herren 65 mitspielen. In diesem Jahr erfolgt der Start in der Herren 70 Verbandsliga. Der TV Feldmark stellt das einzige Team in dieser Altersklasse in Dorsten.

Das Team wurde mit 1 Sieg und 4 Niederlagen Gruppen – Vierter.

Tennisschule – Dirk Buers

Unsere Tennisschule, an der Spitze unser Feldmarker Eigengewächs „Dirk Buers“ hat sich ein weiteres Jahr in der Feldmark mit Bravour behauptet.

Neue Ideen bei der Jugendarbeit, Motivation und Begeisterung im Erwachsenenbereich und die ständige Präsenz im Verein sind nur einige wenige positive Veränderungen die wir in der Feldmark nach wie vor feststellen.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei der Trainingsarbeit.

Als echtes Feldmarkgewächs stehen ihm in unserem Verein alle Türen offen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Dorstener Tennisvereinen (z.B. Andre Albert vom TC Hardt), Lembecker Tennisverein, Tennisverein Deuten usw. trägt weitere Früchte. Das Weihnachtsturnier für die Kinder mit 80 Jugendlichen ist hier nur ein Beispiel von vielen. Natürlich wird es immer schwerer sich im Jugendbereich von anderen Vereinen kreativ abzusetzen, wenn der eigene Jugendtrainer in allen Vereinen ausgezeichnete Arbeit leistet. Wir werten das als positiv, da wir auch von den Ideen anderer Tennisvereine profitieren können.

Vergnügen – 30 Jahre TV Feldmark

Mein Dank geht an den Vergnügungsausschuss **Gitte Watzka, Markus Giepen**. In den letzten Jahren hatten wir aufgrund unserer finanziellen Situation eine Verschnaufpause eingelegt. Die Kassen sind leer und müssen langsam wieder aufgefüllt werden. Unser Osterfeuer, ein Schleifchenturnier zur Saisonöffnung, unser kaum besuchtes Weihnachtsturnier, waren im letzten Jahr Größen des Vereinslebens.

In diesem Jahr konnten wir im Rahmen der diesjährigen Stadtmeisterschaften unser 30 jähriges Jubiläum auf unserer Anlage feiern. 2 Life Bands, ein gutes Buffet und ein bis in den Morgen hellwacher DJ sorgten für die ausgezeichneten Umgebungsbedingungen. Die Jubiläumsbilder können auf unserer Homepage „TVFeldmark.de“ unter der Rubrik „Bildergalerie“ eingesehen werden.

Clubhaus

Ich möchte mich auch in diesem Jahr bei den Clubwirten und insbesondere bei Barbara und Rebecca Schwarz, Petra Koop, Birgit Heimann und Gitte Lenz für die geleistete Arbeit bedanken. Liebevoll haben sie ein weiteres Jahr dazu beigetragen, dass wir uns wohl fühlen und unseren auswärtigen Mannschaften gute Gastgeber sein konnten.

Mein größter Wunsch an dieser Stelle ist es, dass es uns gelingt, unser Clubhaus noch mehr als bisher, zur Stätte der Begegnung zu machen. Für unsere Jugendlichen als zentraler Treffpunkt, wo immer etwas los ist, und für unsere Erwachsenen als Ersatz für die geliebte Stammkneipe. Wir können unser Vereinsleben nur selber verbessern, Vergnügungsausschuss und Clubwirte werden dies niemals schaffen, wenn wir es nicht selber wollen.

Der prima ausgebauten zusätzlichen Raum in dem wir uns gerade befinden, erweitert die Möglichkeiten, auch im Bezug auf private Feiern, erheblich.

Zu 7: Bericht Kassenprüfer

Rainhard Siemon stellte die ordnungsgemäße Abrechnung und Kassenführung fest und bittet die Hauptversammlung den Vorstand zu entlasten.

Zu 8: Entlastung des Vorstands - Abstimmung

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Zu 10: Verschiedenes

Termine - Ausblick auf das Jahr 2009

Nach Abschluss der Terminplanung erfolgt die Information im Internet und über Aushänge im Clubhaus.

Osterfeuer – Ostersonntag 19 Uhr. Start der Saison Mitte April / Schleifchenturnier.

Meisterschaftsrunden ab 1. Mai 2009.

Weihnachts- Wichtelturnier xx.12.2009 am Samstag vor Heiligabend

Der 1. Vorsitzende wünschte alle Mitgliedern eine von Verletzungen verschonte erfolgreiche Tennissaison und seinen Vorstandskollegen eine glückliche Hand bei der weiteren Vereinsführung.

Die Veranstaltung endete harmonisch gegen 21:15 Uhr.